

Kreis Mettmann
Amt für technischen Umweltschutz
Postfach 10 06 07
40806 Mettmann

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Grundwasserförderung

1. Antragsteller/in (i. d. R. Grundstückseigentümer/in):

Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Mobil: _____

Für die nachfolgend bezeichnete Gewässerbenutzung beantrage ich die Erlaubnis.
Gesetzliche Grundlagen sind §§ 8, 9 und 10 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes
(Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der zurzeit gültigen Fassung.

2. Bezeichnung des Grundstückes, auf dem die Entnahmestelle (Brunnen) liegt:

Ort: _____ Gemarkung: _____
Straße: _____ Haus Nr. _____
Flur: _____ Flurstück(e): _____

3. Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Entnahmestelle (Brunnen) liegt:

(falls abweichend von 1.)

Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____

4. Koordinaten der Einleitungsstelle:

Ostwert (X) _____ Nordwert (Y) _____

5. Verwendungszweck des geförderten Grundwassers:

(z.B. Trinkwasser, Brauchwasser etc.)

Verwendungszweck: _____

6. Fördermenge:

stündlich _____ m³ monatlich _____ m³ jährlich _____ m³

Pumpenleistung: _____ Pumpentyp: _____

7. Bohrung:

Geplante Tiefe der Bohrung: _____ m

Bohrunternehmen: _____

8. Lage des Grundstückes

in einem Wasserschutzgebiet: ja nein

in einem Überschwemmungsgebiet: ja nein

Nur bei Trinkwassernutzung:

9. Bezeichnung des Gebäudes/ Objektes, das mit Wasser versorgt werden soll

(z. B. Wohnhaus, Gewerbebetrieb, etc.)

(falls abweichend von 2.)

Ort: _____ Gemarkung: _____

Straße: _____ Haus Nr. _____

Flur: _____ Flurstück(e): _____

Nähere Objektbezeichnung: _____

10. Wie wird das Abwasser beseitigt?

Kanalanschluss Kleinkläranlage geschlossene Grube

Abstand des Brunnen zur Abwasseranlage/Dungstätte _____ m

Wieviel Einwohner werden versorgt? _____

Wie wird das Regenwasser beseitigt? _____
(*ggf ist ein gesonderter Antrag auf Versickerung von Regenwasser erforderlich*)

11. Antragsunterlagen (der Antrag und folgende Unterlagen werden 3-fach benötigt)

Hinweis: Die Übersendung einer zusätzlichen digitalen Ausfertigung der Antragsunterlagen kann der Verfahrensbeschleunigung dienen.

a. Erläuterungsbericht

Dieser Bericht soll vorab die geplante Maßnahme darlegen und besondere Umstände, die zur Beurteilung des Antrages wichtig sind, beschreiben.

b. Übersichtsplan Maßstab 1 : 15.000

In diesem DIN-A 4 Ausschnitt aus dem Stadtplan soll das betreffende Grundstück gekennzeichnet werden. Eine Einkreisung mit einem Durchmesser von ca. 1 cm ist dabei ausreichend.

c. Flurkarte Maßstab 1 : 1.000

d. Lageplan Maßstab 1 : 250

- Einzeichnung der Versorgungsleitung
- Einzeichnung der Entnahmestelle
- Einzeichnung der Abwasseranlage/Dungstätte

e. Detailzeichnungen der Entnahmeeinrichtung

f. Handelsregisterauszug (nicht eintragungspflichtige Firmen: Gewerbeanmeldung)
Sofern Firmen (GmbH, GmbH & Co KG, KG, ARGE usw.) Antragsteller sind, ist der Auszug (1-fach) in Kopie erforderlich.

12. Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin:

Dem Antrag sind die unter Ziffer 11 aufgeführten Unterlagen beigelegt.

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)